

über dem Bach. Die 1888 errichtete kleine Marienkapelle würde für sich alleine den Gang lohnen. Bei ihr befindet sich eine In-stallation zum 6. Vers, dem Thema Feuer. Dort kann eine Kerze angezündet werden. Wieder zurück bis zur Ortsmitte folgt der Weg südwärts Richtung Waldenhof.

[Empfehlenswert ist ein Abstecher zur An-toniuskapelle am Waldenhof, 20 Min. Sie wurde 2007 neu gestaltet und bildet ein Kleinod über dem Ottenbacher Tal.]

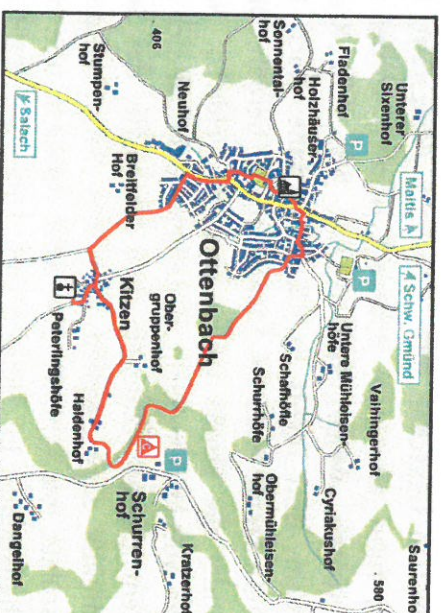
150 Meter nach der Brücke folgen wir rechts dem Feldweg Richtung Ottenbach.

**Den 7. Vers des Sonnengesangs, „Erde“** finden wir in einem „Gärtchen“ aus Büschen, Bäumen, Hecken und Blumen. In ihm steht ein dem franziskanischen Tau nachempfundenes Naturkreuz. Gleich unterhalb am Weg stehen zwei alte Obstbäume. Vers 8 „Annehmen, Verzeihen – Krankheit und Not“ wurde von Franziskus in seinem Augenleiden hinzugefügt. Das Geflecht weist auf seine lichtgeschützte Weidenzelle in San Damiano hin, wo er von Schwestern der heiligen Klara gepflegt wurde. An dieser Station kann auch ein Stein, als Sinnbild des Beschwerlichen, auf die verbleibende Wegstrecke mitgenommen und an der Schlussstation abgelegt werden.

Der Weg mündet unten in die Salacher Straße, dorfeinwärts überqueren wir diese am Zebrastreifen bei der Bushaltestelle, biegen

links in den Kreuzwiesenweg um gleich darauf vor dem Landhandel rechts dem Fußweg bergauf zum Friedhof (rechter Eingang) zu folgen. Nach dem Torbogen fand Bruder Tod, Vers 9, seinen angemessenen Platz. Das Loch in der Stele symbolisiert die Auferstehung, den Sieg des Lebens über den Tod.

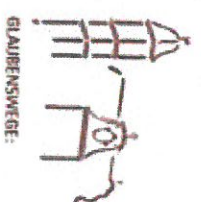
Wir verlassen den Friedhof durch den Haupteingang, überqueren die Straße und folgen dem Fußweg hinauf zum Kirchplatz, wo sich die letzte Station, der Schlussvers des Sonnengesangs befindet. Der sakrale Raum der Pfarrkirche lädt still zu einem abschließenden Gebet ein.



Franziskusweg Ottenbach (Glaubensweg 16a)

#### Informationen:

- [www.glaubenswege.de](http://www.glaubenswege.de)
- Rathaus Ottenbach, Tel.07165-912910, [www.ottenbach.de](http://www.ottenbach.de)
- Kath. Pfarramt Ottenbach, Tel. 07165-1061, [www.stsebastian-ottenbach.de](http://www.stsebastian-ottenbach.de)



## Franziskusweg Ottenbach

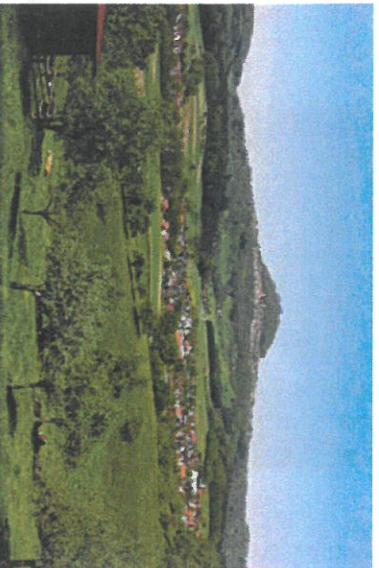


**Streckenlänge:** 7 km; Höhenunterschied: 180m  
**Gehzeit:** Je nach Verweildauer an den einzelnen Stationen ca. 2,5 Stunden.  
**Familie:** Die Strecke ist bedingt kinderwagentauglich. Nach dem Kitzhölzle beginnt ein kurzer aber steiler Anstieg (Feldweg).



## Der Franziskusweg

Der Sonnengesang des hl. Franziskus bildet Hintergrund und thematische Leitlinie für diesen Weg. Entgegen den bisherigen „Glaubenswegen“, welche vorhandene sakrale Objekte einbinden, sind auf dem Franziskusweg neu gestaltete Objekte aus verschiedenen Materialien geschaffen worden. Ziel ist es den Sonnengesang als Lebensgrundlage des Heiligen Franz von Assisi sichtbar, hörbar und fühlbar nahe zu bringen. Anhand der Tafeln mit den Versen aus dem Sonnengesang und den Begleittexten erschließt sich den Glaubenswegewanderern in der vielfältigen Landschaft um Ottenbach der Lobgesang des Franziskus über die Schöpfung Gottes. Örtlichen Gegebenheiten auf dem Weg ergänzen und vertiefen den Grundgedanken der Verse in besonderer Weise.



*Höchster, allmächtiger, guter Herr,*

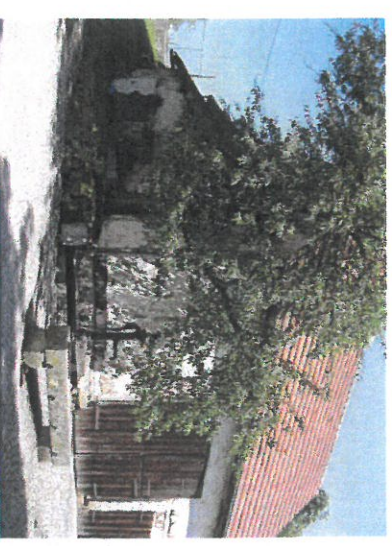
*Dein ist das Lob, die Herrlichkeit  
und Ehre und jeglicher Segen.*

## Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt ist die Pfarrkirche St. Sebastian mit den neuen Franziskusfenstern im Chorraum. Vor dem Haupteingang, außen, gibt eine Infotafel Überblick über Wegstrecke und Stationen. Hier befindet sich auch die Tafel mit dem ersten Vers, dem **Eingangslot** aus dem Sonnengesang, der die Herrlichkeit Gottes preist.

Von hier geht der Weg Richtung Osten bergab, an der Raiffeisenbank vorbei, über die Hauptstraße (Fußgängerampel), in nördlicher Richtung zirka 50 Meter abwärts, folgt dann nach rechts (Stufen) einem schmalen Gässchen über den Bach (Holzsteg). Der Weg führt an einem Bildstock (rechts) vorbei zur Strutgasse, weiter dorfauswärts bis zum Kreisverkehr, dort rechts in die Adlerstraße. Nach 100 Metern steigt links die Fasanenstraße bergan. Oben mündet die Straße rechts in einen Feldweg. Nach zirka 500 Metern leicht ansteigend befindet sich vor einem kleinen Wäldchen, dem Kitzhölzle, das **Sonnenmotiv zum zweiten Vers** des Sonnengesangs. Rastplatz mit schöner dorfnaher Aussicht und dem Hohenstraufen im Hintergrund. Links am Waldrand entlang biegt der Weg nach zirka 100 Metern rechts in den Wald ein. Dort wurde das Thema **Mond und Gestirne** umgesetzt. Durch das Wäldchen, ansteigend, oben über eine Lichtung, erreichen wir den steilen Anstieg zum Wald am Rehgebirge. **Wind und Wetter**, Thema des 4. Verses, werden hier mittels Fahnen und Windspielen vor dem eindrucksvollen Landschaftspanorama erfahrbar gemacht. Im Wald

geht der Weg rechts weiter bergauf bis zum **ehemaligen Steinbruch** mit dem verborgen stehenden **Feldkreuz**. Hier bietet sich eine schöne Möglichkeit zur Rast, die Ruhe zu genießen oder zur Meditation. Tafeln informieren über das Leben und Wirken des Heiligen Franziskus. Auf gleicher Höhe weiter erreicht der Pfad einen Steinplattenweg, der steil hinunter zum Haldenhof und weiter als Straße nach Kitzbach führt. Vor einer Scheune, rechts, befindet sich der Dorfbrunnen mit Handschwengel und Brunnentrog. Hier ist das Thema **Wasser**, der 5. Vers des Sonnengesangs erfrischend dargestellt.



Gleich darauf biegen wir links ab, nach einem kurzen Anstieg folgt der Weg rechts Richtung Kübelhof, Feuerleshof. Nach den letzten Häusern führt rechts entlang einer Hecke ein Wiesenpfad hinunter zur Grotte